



1 „Haus zwischen zwei Felsen“ © Mag. Günter Grüner 2 Rennes © Mag. Günter Grüner

Kultur & Wandern in der Bretagne Jubiläumsreise

Eine Reise entlang des Küstenweitwanderweges durch Aremorica, das „Land am Meer“

- + Megalithbauten u. bretonisches Fachwerk
- + Umfriedete Kirchenbezirke u. Kathedralen
- + Leuchttürme u. Künstlerkolonien
- + Le Mont-Saint-Michel - mit Wattwanderung
- + Küstenlandschaften wie die Côte Sauvage, die rosa Granitküste u. die Côte d'Émeraude
- + Naturpark Brière - mit traditioneller Kahnfahrt



Die Bretagne ist eine Region mit kultureller Besonderheit - mit eigener Sprache/Identität und „Gründungsmythen“ - über lange Zeit war es ein selbständiges Herzogtum, später eine wirtschaftlich „untergeordnete“ Region Frankreichs mit enormen Verlusten durch die Weltkriege. Kennzeichnend für die Bretagne ist auch die Volksfrömmigkeit - es ist das Land der 777 Heiligen, was sich u.a. in einzigartigen Kirchenbezirken und Kathedralen zeigt.



Die Bretagne ist auch eine Region einzigartiger Landschaften, dank der Lage am Meer und dem geologischen Aufbau aus Granit. Das Highlight der Bretagne ist ihre außergewöhnliche und oft atemberaubende Küste, die der berühmteste französische Weitwanderweg, der „Zöllnerpfad“, säumt - ein „geschichtsträchtiger Weg voller Salz und Gischt“. Auf einer Strecke von über 2000 km, vom Mont-Saint-Michel bis zur Brücke von Saint-Nazaire, schlängelt er sich entlang der Küste - einer der schönsten Küstenwege Europas. Und auch wir werden bei unserer Reise ein paar der ausgewählt besten Etappen erwandern.



1. Tag: Wien/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Nantes. Am frühen Morgen Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa (ca. 10.35 - 12.10 Uhr) nach Nantes, der ehemaligen Hauptstadt des Herzogtums Bretagne. Auf dem Weg vom Flughafen ins Zentrum besuchen wir eine

der modernen Attraktionen der Stadt - „Les Machines de l'île“, die uns am Ufer der Loire, genau gegenüber des Jules-Verne-Museums, in fantastische und zauberhafte Welten eintauchen lässt. Anschließend unternehmen wir noch einen Spaziergang durch die schöne Altstadt vom Herzogsschloss zur Kathedrale.

2. Tag: Nantes - Kahnfahrt im Grande Brière - Kerhinet - Île de Gavrinis - Carnac. Am Vormittag tauchen wir in den Naturpark La Grande Brière ein, eine eindrucksvolle Sumpf- und Torflandschaft nördlich der Loire - ein Labyrinth aus Kanälen und flutbaren Wiesen, das zweitgrößte Moorgebiet Frankreichs. Bei einer Kahnfahrt durch das „Schwarze Land“ (aufgrund des Torfs) entdecken wir eine einzigartige und reichhaltige Flora und Fauna (z.B. Störche und Löffler). Die traditionellen strohgedeckten Häuser der Brière können wir dann im kleinen Dorf Kerhinet bewundern (Mittagspause). Am frühen Nachmittag setzen wir von Larmor-Baden am Golf von Morbihan mit einem Boot auf die Île-de-Gavrinis über: Der Tumulus auf der Insel besitzt einen einzigartigen gedeckten Gang (Allée couverte), der mit prächtigen Ornamenten überzogen ist. Das Grabmonument zählt zu den wichtigsten jungsteinzeitlichen Denkmälern der Bretagne.

3. Tag: Ausflug Quiberon - Wanderung Côte Sauvage - Carnac. Am Vormittag entdecken wir die Halbinsel Quiberon, die sich wie ein Finger Richtung Süden erstreckt. Die Westküste der Halbinsel ist als „Côte Sauvage“ (wilde Küste) - bekannt: zerrissene Klippen, Felsdurchbrüche, Grotten und dazwischen kleine Sandstrände prägen das Bild der windgepeitschten Küste. Wir wandern von der Landspitze (bretonisch Beg) Beg-en-Aud bis zur Beg-er-Goh-Lannec mit dem eindrucksvollen Menhir. Am Nachmittag erkunden wir die berühmtesten und beeindruckendsten Megalithbauten von Carnac. Nach einer Überblicksfahrt mit dem Petit Train (ca. 50 Minuten) besuchen wir die Steinreihen von Méneac und Kermario und sehen den Dolmen von Keriaval. *Wanderung: ca. 8 km, ca. 3 Stunden, ca. 100 Hm ↑ ↓, einfach*

4. Tag: Carnac - Pont-Aven - Penmarc'h: Eckmühl-Leuchtturm - Bénédet. Zunächst erkunden wir die Kleinstadt Pont-Aven - sie liegt reizvoll an der Stelle, wo sich das Flüsschen Aven, bis dahin ein schmaler Bach, zu einem Mündungstrichter ins Meer erweitert, ein typisches Phänomen für die Bretagne. Früher trieb der Aven-Fluss viele Mühlen an, weswegen ein altes Sprichwort lautet: „Pont-Aven, bekannte Stadt, 14 Mühlen, 15 Häuser hat.“ Im 19. Jh. haben sich in dem beschaulichen Ort einige Maler - darunter Paul Gauguin - angesiedelt, die die Malerschule von Pont-Aven begründeten und ländliche Motive der Bretagne in ihren Werken verarbeitet haben. Eine Wanderung führt uns durch den „Liebeswald“ zur Kapelle von Trémalo (Gauguin-Motiv). Die Region Cornouaille, „Klein-Cornwall“ im Südwesten der Bretagne, prägt unseren Nachmittag - wir erkunden die Halbinsel Penmarc'h, das Land der

Frankreich:
Bretagne

prächtigsten „Bigoudène“, eine traditionelle festliche Kopfbedeckung der Frauen, die bis zu 30 cm hoch aus besticktem Stoff und Spitze auf dem Kopf thront. Vom Pointe de la Torche blicken wir auf eine der eindrucksvollsten Sandbuchten der Bretagne und besuchen den Leuchtturm von Eckmühl aus dem späten 19. Jh. Von seinem Balkon (307 Stufen) genießen wir einen 360 Grad Ausblick, der bei gutem Wetter bis zu den Glénan Inseln reicht. Den Tag beschließen wir in Tronoën, wo wir den ältesten Calvaire der Bretagne aus dem späten 15. Jh. bestaunen. *Wanderung: ca. 7 km, ca. 2 Std., ca. 100 Hm ↑ ↓, einfach*

5. Tag: Ausflug Pointe-du-Raz - Wanderung beim Cap Sizun - Douarnenez - Locronan. Ein Ausflug bringt uns in den landschaftlich äußerst reizvollen Nordwesten von Cornouaille. Unsere heutige Wanderung führt uns Richtung Pointe-du-Raz an der Küste beim Kap Sizun - in der eindrucksvollen bis zu 70 m hohen Klippenlandschaft nisten tausende Seevögel, die man im Frühjahr aus der Nähe beobachten kann. Im Fischereihafen Douarnenez erwartet uns ein echter Blickfang - die kleine, der Hafengebucht vorgelagerte Île-Tristan, wo Tristan und Isolde in der bretonischen Sage vom Zaubersapfen getrunken haben sollen. Im 16. Jh. war die Gezeiteninsel Unterschlupf für den berühmten Seeräuber La Fontenelle. Der Fischfang ist bis heute in Cornouaille von wirtschaftlich großer Bedeutung - die letzte der berühmten Konservenfabriken besuchen wir in Kerbriant. Am späten Nachmittag erreichen wir Locronan, eines der schönsten Dörfer der Bretagne. Reich geworden durch die Segeltucherzeugung, wurde der Wohlstand in repräsentative Gebäude investiert, die wir rings um den bildhübschen Dorfplatz bewundern inkl. der Kirche des Hl. Ronan mit der angeschlossenen Grabeskapelle. *Wanderung: ca. 7 km, ca. 2 Std., ca. 100 Hm ↑ ↓, einfach*

6. Tag: Ausflug Crozon Halbinsel: Wanderung zum Cap de la Chèvre - Quimper. Am Vormittag besuchen wir die Crozon Halbinsel, die Teil des regionalen Naturparks von Armorique ist. Die Naturlandschaft zählt hier zum Schönsten und Typischsten, was die Bretagne zu bieten hat. Unsere Wanderung führt Richtung Cap de la Chèvre (Ziegenkap) - ein unvergessliches Erlebnis ist das Blütenmeer und der Weg entlang einer fast alpin anmutenden Felslandschaft. Armorique ist auch bekannt für Cidre - bei einem lokalen Produzenten in Telgruc-sur-Mer verkosten wir Cidre und Pommeau, die nach alter Tradition hergestellt werden. Den Nachmittag lassen wir in Quimper, der Hauptstadt von Cornouaille, ausklingen. Wir besuchen die Kathedrale St-Corentin, die zu den eindrucksvollsten Bauwerken der Bretagne zählt, und sehen das Stadtzentrum mit seinen schönen Fachwerksbauten. *Wanderung: ca. 8 km, ca. 3 Std., ca. 300 Hm ↑ ↓, mittelschwer*

7. Tag: Bénodet - Huelgoat - Guimiliau - Perros-Guirec. Wir durchqueren das Armorikanische Hochland mit seinen markanten „Felsburgen“ aus Granit und besuchen zunächst das schöne Dorf Huelgoat („Hochwald“ auf Bretonisch). Im „Wald von Huelgoat“ - auch „Chaos de Huelgoat“ genannt - hören wir von bretonischen Legenden und erkunden einige der schönsten Steinformationen. Am Nachmittag erreichen wir das kleine Dorf Guimiliau mit dem berühmtesten Kalvarienberg der Bretagne, ein eindrucksvolles Zeugnis für die Volksfrömmigkeit der Bretonen in der frühen Neuzeit. Mehr als 200 Figuren „erzählen“ von der Passion Christi. Nach dem Aufstieg auf den Grand Rocher, von dem wir den unvergleichlichen Blick über die Bucht La Lieue de Grève genießen, fahren wir weiter an die rosa Granitküste nach Perros-Guirec. *Wanderung: ca. 6 km, ca. 2,5 Std., ca. 150 Hm ↑ ↓, einfach*

8. Tag: Ausflug Plougrescant - Tréguier - Bootsfahrt zum Naturreservat Sept-Îles. Den Tag beginnen wir mit einem der berühmtesten Fotomotive der Bretagne, „dem Haus zwischen den zwei Felsen“, zu dem wir entlang einer eindrucksvollen flachen Küste in der Nähe des Kaps Pointe du Château wandern. Eine Besonderheit ist auch die nahegelegene ehemalige Bischofsstadt Tréguier: In der Kathedrale liegt das Grab von Ivo Héloré (gest. 1253), des populärsten bretonischen Heiligen, Schutzheiliger der Juristen, um den sich viele Legenden ranken! Am späten Nachmittag erwartet uns eine Bootsfahrt in das Réserve naturelle de Sept-Îles: Der Archipel ist ein Naturschutzgebiet und



Le Mont-Saint-Michel © Mag. Günter Grüner

Brutstätte für diverse Seevögel, u.a. Basstölpel und Papageitaucher, die man hier im Frühsommer vom Boot aus beobachten kann. *Wanderung: ca. 8 km, ca. 3 Std., ca. 100 Hm ↑ ↓, einfach*

9. Tag: Perros-Guirec - Côte d'Émeraude - Cap Fréhel - Saint-Malo. Zunächst geht es in rascher Fahrt an die bretonische Smaragdküste, die ihren Namen den faszinierenden Farbenspielen verdankt. Abhängig von Tageszeit und Einfallswinkel des Sonnenlichts schimmert das Meer in allen erdenklichen Grün- und Blauschattierungen. Die Côte d'Émeraude begeistert mit langgezogenen Buchten, traumhaften Sandstränden und steilen Felsklippen. Unsere Wanderung führt von Port Saint-Géran zur Küstenfestung Fort La Latte/Château de la Roche Goyon (Besichtigung), die ein wunderbares Panorama bietet, und weiter zum Cap Fréhel, das 70 m über dem Meer liegt. Auf der Weiterfahrt legen wir beim bekannten Gezeitenkraftwerk an der Rance einen Fotostopp ein und gelangen schließlich nach Saint-Malo, das aufgrund seiner Lage einzigartig ist. An kaum einem anderen Platz der Welt ist der Tidenhub eindrucksvoller zu erleben. *Wanderung: ca. 8 km, ca. 3 Std., ca. 150 Hm ↑ ↓, mittelschwer*

10. Tag: Ausflug Le Mont-Saint-Michel mit Wattwanderung - Dol de Bretagne. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch von Mont-Saint-Michel, das „Wunder des Abendlandes“ im Grenzgebiet zwischen Bretagne und Normandie. Auf einem Felsen in der Gezeitenbucht von Mont-Saint-Michel wird seit dem Frühmittelalter der Erzengel Michael verehrt und wurde Schritt für Schritt eine beeindruckende Klosteranlage für den Michaelskult errichtet. Die Architektur (UNESCO-Weltkulturerbe), aber auch die umgebende Naturlandschaft (flache Bucht mit Gezeiteninseln) sind weltweit unvergleichlich. Wir besuchen das Kloster und unternehmen (entsprechend der Gezeiten) eine naturkundliche geführte Wattwanderung in der Bucht. Am späten Nachmittag erkunden wir den legendenumwobenen Mont Dol (61 m) und genießen den eindrucksvollen Ausblick über die Bucht von Mont-Saint-Michel. Anschließend Rückkehr nach Saint-Malo. *Geführte Wattwanderung, ca. 3 Std., ca. 6-7 km; barfuß, einfach*

11. Tag: Ausflug Limoëlou - Pointe-du-Grouin - Austernverkostung in Cancale. Am Vormittag besuchen wir nahe von Saint-Malo das Manoir de Jacques Cartier: Das Wohnhaus des berühmtesten Seefahrers der Stadt stammt aus dem 15./16. Jh. und ist zum Teil mit originalen Möbeln eingerichtet. Vom Pointe-du-Grouin geht es weiter nach Cancale, der „Austernhauptstadt der Bretagne“. Wir besuchen eine Austernzucht und verkosten Austern, die in der Gezeitenbucht um Cancale prächtig gedeihen. Der Rest des Nachmittags steht in Saint-Malo zur freien Verfügung. Je nach Gezeiten bieten sich Spaziergänge auf die vorgelagerten Inseln der Bucht von Saint-Malo an: Île de Grand Bé (mit dem Grab von Chateaubriand) oder Île de Fort National.





1 Fort La Latte © JFL Photography - stock.adobe.com 2 Carcassonne © Pablo Boris Debat - stock.adobe

12. Tag: Saint-Malo - Rennes - Nantes - Frankfurt - Wien/Salzburg/ Graz/München. In rascher Fahrt geht es in die Hauptstadt der Bretagne nach Rennes, das vor allem mit seinen mittelalterlichen Fachwerkhäusern begeistert. Am Nachmittag erreichen wir wieder Nantes - Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (ca. 18.35 - 20.10 Uhr) und weiter nach Österreich und München.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus und * u. ****Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EFBW
30.05. - 10.06.2025	Pfingsten	Dr. Franz Halbartschlager
Flug ab Wien		€ 3.450,-
Flug ab Graz, Salzburg, München		€ 3.570,-
EZ-Zuschlag		€ 850,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Nantes und retour
- Fahrt in einem Reisebus mit Aircondition
- 11 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- tägliches Frühstücksbuffet sowie 8 Abendessen – kein Abendessen am 3., 10. und 11. Tag
- Eintritte (ca. € 60,-): Île de Gavrinis, Carnac, Eckmühl-Leuchtturm, Konservenfabrik Krebriant, Fort La Latte, Abtei Mont-Saint-Michel, Manoir Jacques Cartier (Saint-Malo)
- Cidre-/Pommeau-Verkostung in Telgruc-sur-Mer
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
- Kahnfahrt im Grande Brière, Bootsausflug zur Île de Gavrinis, Bootsausflug zum Naturreservat Sept-Îles
- Fahrt mit dem Petit-Train in Carnac
- Wattwanderung in der Bucht von Mont-Saint-Michel
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Bretagne“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 199,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Nantes	****Mercure Nantes Centre Grand Hotel (Zentrum)
Carnac	****Hotel Le Diana & Spa (an der Promenade)
Bénodet	***Hotel Kastel (nahe dem Strand)
Perros-Guirec	***Best Western Hotel Les Bains & Spa
Saint-Malo	****La Maison des Armateurs (Altstadt)

Frankreich:
Bretagne
Südwest-
frankreich

Bordeaux - Périgord - Südfrankreich

UNESCO-Welterbe vom Feinsten

- + Besuch der Höhlen Lascaux u. Pech Merle
- + Pyrenäen-NP - Dordogne- und Vézère-Tal
- + Austern in Arcachon u. Käse in Roquefort

Eine Region zum Genießen: edle Kunst und Kultur, Geschichte bis in die Frühzeit der Menschheit, grandiose Fluss-Landschaften und Bergwelt, faszinierende Dörfer und Städte, Essen und Trinken wie Gott in Frankreich, ... Das und noch mehr erleben Sie - u.a. auf den Spuren von Martin Walker, Kurt Tucholsky und Franz Werfel.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, * und ****Hotels/tw. HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P EFBP
05.09. - 15.09.2024	ausgebucht	Mag. Leo Neumayer
17.09. - 27.09.2024	ausgebucht	Mag. Leo Neumayer
19.06. - 29.06.2025	Fronleichnam	Mag. Leo Neumayer
Flug ab Wien		€ 2.790,- € 2.970,-
Flug ab München		€ 2.890,- € 3.070,-
EZ-Zuschlag		€ 740,- € 850,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über München nach Bordeaux u. von Lyon über Frankfurt retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus mit Aircondition
- 8 Übernachtungen in ****Hotels und 2 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet und 6 Abendessen am 1., 4., 5., 6., 8. und 10. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Bassins de Lumières (Bordeaux), Museum für Frühgeschichte (Les Eyzies), Château des Milandes, La Roque Saint-Christophe, Lascaux IV, Grotte du Pech Merle, Kloster Moissac, Festungsanlage Lastours
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
- Besuch eines Käsekellers in Roquefort inkl. Verkostung
- ca. 1-stündige Gabarre-Fahrt auf der Dordogne
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Dordogne - Périgord“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 259,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen